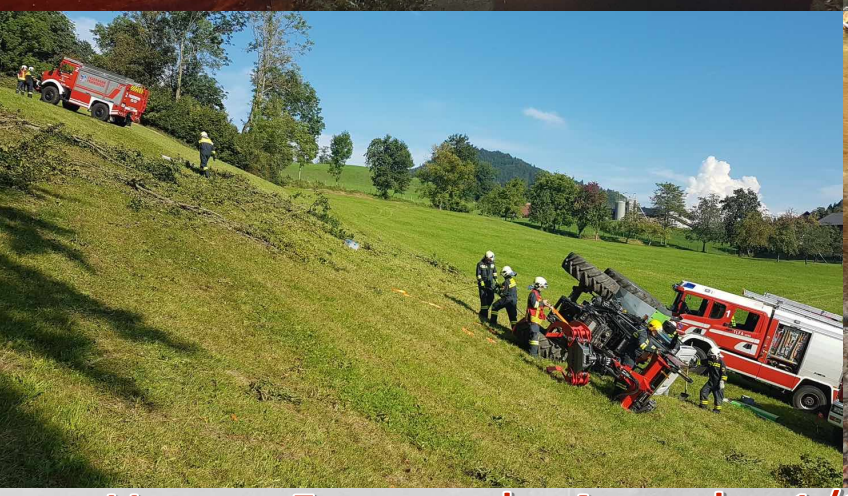
FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS









Unsere Feuerwehr Ausgabe 1/2022

JAHRESBERICHT 2021





Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Einsatzgeschehen	3
Gesamteinsatzstatistik	12
Einsatzstatistik der Mitglieder	13
Atemschutz	13
Ausbildung	14
Neuzugänge	15
Indienststellung Unimog	16
Anschaffung Notstromaggregat	17
Instandhaltungsarbeiten	17
Wahlen Jänner 2021	18
Abschnittsfeuerwehrtag	18
Feuerlöscherüberprüfung	18
Geburtstage	19
Hochzeit Kommandant	19
Ferienerlebnistag der Marktgemeinde	19
Fertigstellung Feuerwehrhaus	20
Feuerwehrjugend	21
Kirchliche Ausrückungen - Begräbnisse	22
Organisationsplan	23
Der Feuerwehrkommandant	24

Impressum

Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr Frankenfels

Für den Inhalt verantwortlich
Thomas Wutzl, Kommandant

Gestaltung, Zusammenstellung, Druckfertigstellung
Mario Sturmlechner

Fotoauswahl
Nicole Häusler

Lektorat
Ing. Daniel Häusler, Arthur Vorderbrunner

Fotos
© Freiwillige Feuerwehr Frankenfels, soweit nicht anders angegeben

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Frankenfels
Markt 65
3213 Frankenfels
Notruf: 122
Internet: www.ff-frankenfels.at

Vertreten auf folgenden sozialen Medien:

facebook Instagram



Einsatzgeschehen



14. Jänner 2021
MARKT

Am 14. Jänner 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung auf der LB 39 im Ortsbereich alarmiert. Auf schneematschiger Fahrbahn geriet eine Fahrzeuglenkerin ins Schleudern und schlitterte seitlich über einen Gehsteig gegen einen Laternenmasten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Nach erfolgter Absicherung der Unfallstelle wurde durch die Feuerwehr die Fahrzeugbergung vorgenommen. Beim Unfall entstand Sachschaden, verletzt wurde glücklicherweise niemand.



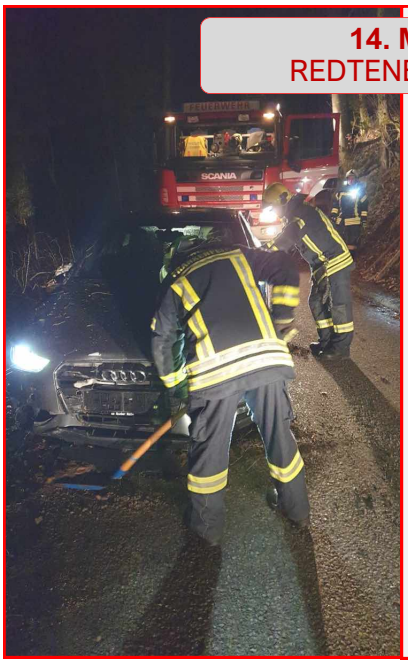
8. März 2021
FRANKENFELSBERG

Am 8. März 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer LKW-Bergung auf den Güterweg Frankenfelsberg alarmiert. Ein LKW blieb auf einem eisigen Fahrbahnstück des Güterweges hängen und rutschte in weiterer Folge talwärts. Der Lenker konnte das Schwerfahrzeug nach einer Rutschphase im bergseitigen Straßengraben zum Stillstand bringen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Frankenfels führten mittels Seilwinde die Bergung des LKW durch.



16. und 17. Jänner 2021
MARKT

Am Wochenende 16. Jänner und 17. Jänner 2021 wurden in ganz Niederösterreich Corona-Massentests durchgeführt. Die Umsetzung der Testungen wurde den Gemeinden übertragen. Die Marktgemeinde Frankenfels ersuchte die örtlichen Einsatzorganisationen erneut um Unterstützung bei der Abwicklung der Massentestungen. ASBÖ und Feuerwehr Frankenfels standen zwei Tage im Einsatz.



14. März 2021
REDTENBACHGRABEN

Am 14. März 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf dem Güterweg Redtenbachgraben alarmiert. Ein PKW-Lenker kam von der nassen Fahrbahn ab und rutschte in den Straßengraben. Durch die Mitglieder der FF Frankenfels wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde geborgen und an einem nahegelegenen Platz gesichert abgestellt. Der Lenker blieb zum Glück unverletzt.





19. März 2021
WEIßENBURGGEGEND

Am 19. März 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung auf der LB39 zur Unterstützung der FF Weißenburg alarmiert. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam in der Böschung zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker blieb unverletzt.



21. März 2021
FISCHBACHGRABEN

Am 21. März 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung in die Markenschlagrotte alarmiert. Auf schneematschiger Fahrbahn geriet ein Fahrzeuglenker ins Schleudern, schlitterte seitlich über eine Böschung in den darunter liegenden Bach und kam auf der Fahrerseite zu liegen. Die Fahrzeugbergung wurde mittels zwei Seilwinden durchgeführt. Beim Unfallfahrzeug entstand Sachschaden, verletzt wurde glücklicherweise niemand.

22. März 2021
FISCHBACHGRABEN

(Foto: Titelbild)

Am 22. März 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer LKW-Bergung in die Markenschlagrotte alarmiert. Ein LKW mit Siloaufleger war auf weichem Untergrund eingesunken und konnte sich selbst aus der misslichen Lage nicht mehr befreien. Die Einsatzkräfte bereiteten die Bergung vor. Unter Verwendung einer Umlenkrolle konnte das Schwerfahrzeug schließlich geborgen werden. Verletzt wurde niemand, auch am Fahrzeug ist kein Schaden entstanden und so konnte der Lenker seine Fahrt fortsetzen.



13. April 2021
FRANKENFELSBERG

Am 13.April 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einer LKW Bergung auf den Frankenfelsberg gerufen. Auf dem Güterweg Frankenfelsberg steckte bei Schneetreiben der LKW eines ausländischen Spediteurs, beladen mit Styropor und mehreren Paletten Kleber, im ca. 20 cm tiefen Neuschnee fest.

Mit dem TLFA 4000 wurde der LKW zu seinem Bestimmungsort, einem zu sanierenden Altbau, auf den Frankenfelsberg gezogen. Von den Einsatzkräften wurde der gesamte LKW händisch entladen und das Fahrzeug samt Fahrer wieder sicher in das Tal geleitet.



10. Mai 2021
LAUBENBACHMÜHLE

Am 10. Mai 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Brandmelderauslösung (TUS Alarm) am Bahnhof Laubenbachmühle alarmiert. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter, gemeinsam mit dem Atemschutztrupp und dem Brandschutzwart der NÖVOG konnte Entwarnung gegeben werden. Es handelte sich um einen Fehlalarm, der durch einen technischen Defekt an der Brandmeldeanlage ausgelöst wurde.





15. Mai 2021
FRANKENFELSBERG

Am 15. Mai 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einer PKW Bergung auf den Frankenfelsberg gerufen. Auf dem Güterweg kam ein junger PKW-Lenker von der Straße ab und rutschte ca. 70 Meter im unwegsamen Gelände ab, bevor er an einem Baum hängen blieb. Das Fahrzeug wurde gesichert und mit der Seilwinde zurück auf den Güterweg gezogen. Am verunglückten Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden, der Lenker blieb zum Glück unverletzt.



2. Juni 2021
HOFSTADTGEGEND

Am 2. Juni 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung in die Hofstadtgegend alarmiert. Ein landwirtschaftlicher Transporter "Reform Muli" war bei Erntearbeiten im steilen Gelände abgerutscht. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, das Fahrzeug gegen weiteres Abrutschen zu sichern und es aus der misslichen Lage zu befreien. Das Fahrzeug wurde mit der Seilwinde wieder zurück auf die Bergwiese gezogen, wo der Landwirt seine Fahrt selbständig fortsetzen konnte.



22. Juni 2021
HOFSTADTGEGEND

(Foto: Titelbild)

Am 22. Juni 2021 wurde die FF Frankenfels zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich der LB 39 alarmiert. Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass ein mit Stahlschrott beladenes Sattelzugfahrzeug samt Aufleger umgestürzt war und quer über die Fahrbahn lag. Der Rettungsdienst des ASBÖ Frankenfels versorgte bereits den leicht verletzten Lenker. Die Bergung gestaltete sich sehr aufwändig. Der Aufleger musste entladen werden um Gewicht zu reduzieren. Mit Unterstützung des Kranfahrzeuges der FF St. Pölten-Stadt konnte der Aufleger vom Zugfahrzeug getrennt und anschließend schonend aufgestellt werden. Danach erfolgte die Bergung des umgestürzten Zugfahrzeuges, welche sich aufgrund der beengten Platzverhältnisse noch schwieriger gestaltete. Während der Bergungsarbeiten war die LB 39 für den Fahrzeugverkehr komplett gesperrt, eine Umleitung wurde eingerichtet.

Nach fast 10 Stunden konnte der Einsatz erfolgreich abgeschlossen werden.



27. Juni 2021
HOFSTADTGEGEND

Am 27. Juni 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Suchaktion im Gemeindegebiet von Frankenfels alarmiert. Ein Wanderer hatte sich bei einbrechender Dunkelheit im Wald verirrt und die Orientierung verloren. Er konnte telefonisch einen Notruf absetzen und einen ungefähren Aufenthaltsort nennen. Nach einer Lagebesprechung begaben sich 4 Suchteams mit Lampen und Höhensicherungsausrüstung in das unwegsame Gelände um nach der verirrten Person im Wald zu suchen. Glücklicherweise konnte ein Suchteam die Person bereits nach kurzer Zeit im steilen Waldgelände finden und zu einem Sammelpunkt bringen. Dort wurde der Wanderer dem Rettungsdienst übergeben. 28 Feuerwehrmitglieder waren an der Suchaktion beteiligt.



30. Juni 2021
MARKT

Am 30. Juni 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Türöffnung zu einer Wohnhausanlage in Frankenfels gerufen. Ein älterer Wohnungsinhaber sperrte sich aus seiner Wohnung. Mittels einer Schiebeleiter konnte über ein geöffnetes Fenster in die Wohnung im ersten Stock gelangt, und die Tür von innen geöffnet werden.

7. Juli 2021
ROSENBÜHELROTTE

(Foto: Titelbild)

Am 7. Juli 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einem Verkehrsunfall auf die LB 39 alarmiert. Im Kreuzungsbereich mit einer Gemeindestraße kam es zu einem Auffahrunfall. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der schwer verletzte Motorradlenker bereits von den Sanitätern des ASBÖ Frankenfels sowie der Besatzung des Notarzthubschraubers notfallmedizinisch versorgt. Nach Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei wurden die notwendigen Aufräumarbeiten durchgeführt und das Unfallmotorrad geborgen.



11. Juli 2021
GRASSERROTTE

Am 11. Juli 2021 rutschte ein Traktor mit einer Ballenpresse im steilen Gelände einige Meter ab. Da eine Weiterfahrt aus eigener Kraft nicht möglich bzw. zu gefährlich war, wurde die Feuerwehr Frankenfels zum Bergeeinsatz alarmiert. Eine Tanklöschfahrzeugbesatzung zog mit der Seilwinde den Traktor samt Presse auf einen Forstweg zurück. Es entstand kein Sachschaden.



16. Juli 2021
HOFSTADTGEGEND

Am 16. Juli 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung auf die LB 39 alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte festgestellt werden, dass sich der verunfallte Lenker bereits aus dem Fahrzeug befreien konnte und unverletzt war. Die Feuerwehr führte die verkehrstechnische Absicherung durch. Nach der Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei wurde der PKW mittels Rangierrolle gesichert abgestellt.





(Foto: Titelbild)

6. August 2021
HOFSTADTGEGEND

Am 6. August 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels auf die LB 39 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. In einer Rechtskurve kam ein Motorradfahrer zu Sturz, das Motorrad schlitterte gegen einen entgegenkommenden SUV, der Motorradlenker rutschte glücklicherweise am Fahrzeug vorbei und blieb schwer verletzt auf der Fahrbahn liegen. Die Besatzung eines zufällig vorbeikommenden Rettungsfahrzeuges des ASBÖ Frankenfels nahm unverzüglich die Erstversorgung auf. Der Schwerverletzte wurde durch den Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Anschließend wurde die Bergung des unter dem SUV verkeilten Motorrades vorgenommen.

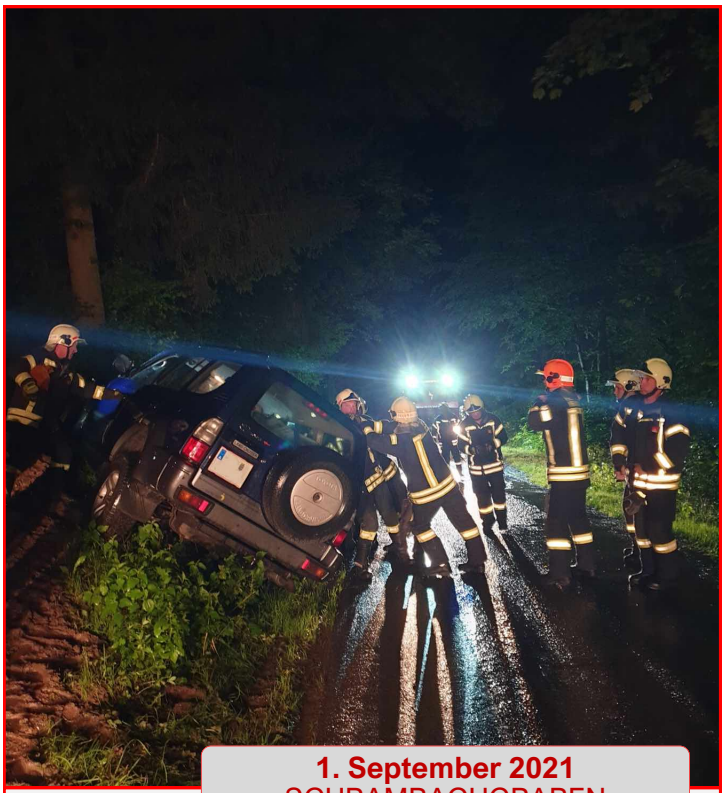


24. August 2021
LOICH

Am 24. August 2021 wurde die FF Frankenfels zur Unterstützung der FF Loich zu einem Kellerbrand alarmiert. Binnen weniger Minuten rückten Tank 1, das LFAB und Tank 2 in die Nachbargemeinde Loich aus. In den Einsatzfahrzeugen rüsteten sich Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz aus, es erfolgte jedoch bereits nach kurzer Zeit ein Einsatz-widerruf durch die Loicher Kameraden. An der Einsatzörtlichkeit in der Loich, kam es - offensichtlich von einem Ofen im Kellergeschoss ausgehend - zu einer starken Verrauchung. Eine männliche Person wurde vom Rettungsdienst mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Landeskrankenhaus eingeliefert.

27. August 2021
LOICH

Am 27.08.2021 wurde die FF Frankenfels zum zweiten Mal in dieser Woche zur Unterstützung der FF Loich zu einem Kellerbrand alarmiert. Es erfolgte jedoch wiederum nach kurzer Zeit ein Einsatzwiderruf durch die Loicher Kameraden.



1. September 2021
SCHRAMBACHGRABEN

Am 01. September 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Der Lenker eines Geländewagens kam von einem Forstweg ab und rutschte über die Böschungskante. Das Fahrzeug blieb in extremer Schräglage hängen und drohte auf einen darunterliegenden Güterweg abzustürzen. Seitens der Feuerwehr wurde der Geländewagen gegen ein Abrutschen bzw. Umkippen mit Muskelkraft und Gurten gesichert und konnte in weiterer Folge mit der Seilwinde auf die Fahrbahn zurückgezogen werden.

Das Unglücksfahrzeug blieb unbeschädigt, der Fahrzeuglenker konnte die Fahrt fortsetzen.





14. September 2021
GRASSERROTTE

(Foto: Titelbild)

Glück im Unglück hatte am 14. September ein junger Landwirt als er bei Holzbringungsarbeiten im steilen Gelände mit seinem Traktor umstürzte. Er konnte sich unverletzt aus dem Fahrzeug befreien und die Feuerwehr alarmieren. In einer aufwändigen Bergung mit zwei Seilwinden unter Einsatz aller Einsatzfahrzeuge der FF Frankenfels konnte der Traktor wieder aufgestellt und zum Hof geschleppt werden. Der „neue“ geländegängige Unimog hatte dabei seine Feuertaufe und gleich sehr gute Dienste geleistet.



15. September 2021
MARKT

Am 15. September 2021 war die Teststraße in Frankenfels zum 100. Mal in Betrieb. Die Teststation wird von freiwilligen Einsatzkräften des ASBÖ Frankenfels und der Feuerwehr Frankenfels betrieben. Während viele andere Gemeinden ihre Teststationen schon geschlossen haben, können wir unsere Station noch im Vollbetrieb betreiben, so unser sichtlich stolzer Bürgermeister Herbert Winter, der im Namen der Gemeinde Dankesworte übermittelte.

Bei 13.070 durchgeführten Testungen konnte so manche/r Covid-Positive/r rausgefiltert werden.



17. September 2021
MARKT

Am 17. September 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einem Brandverdacht in den Kindergarten Frankenfels alarmiert.

Beim Eintreffen im Feuerwehrhaus wurde die Einsatzmannschaft informiert, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, der bei Revisionsarbeiten an der hausinternen Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Es lag kein Brandereignis vor.



18. September 2021
BODING

Am 18. September 2021 wurde wieder das Mountainbike Dirndltal Race im Ortsgebiet von Frankenfels veranstaltet. Die erfolgreiche Sportveranstaltung fand heuer bereits zum 11. Mal statt, diesmal mit einer neuen Streckenführung.
Zum 11. Mal sorgte auch die Freiwillige Feuerwehr Frankefels für die verkehrstechnische Absicherung der Rennstrecke im Bereich der Bundesstraße LB 39.



4. Oktober 2021
MARKT

Am 04. Oktober 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einer Türöffnung in eine Wohnhausanlage in Frankenfels gerufen. Ein älterer Wohnungsinhaber sperrte sich aus seiner Wohnung im 1. Stock. Mittels einer Steckleiter konnte über ein geöffnetes Fenster in die Wohnung gelangt, und die Tür von innen geöffnet werden.

9. Oktober 2021
KIRCHBERG/PIELACH

Am 09. Oktober 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zur Unterstützung der FF Kirchberg an der Pielach zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. In der Soisgegend geriet ein landwirtschaftliches Fahrzeug (Muli) in Brand. Der Landwirt konnte den Entstehungsbrand bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit nassem Gras eindämmen und anschließend mit einem Handfeuerlöscher ablöschen. Somit erfolgte durch die Kameraden der Feuerwehr Kirchberg/Pielach ein Einsatzwiderruf für die in Anfahrt befindlichen Feuerwehren Tradigist, Loich und Frankenfels.



(Foto: Titelbild)

12. Oktober 2021
HOFSTADTGEGEND

Am 12. Oktober 2021 wurde die Feuerwehr Frankenfels zu einem Verkehrsunfall auf die LB 39 alarmiert. Im Kreuzungsbereich mit der LH 102 kam ein Fahrzeuglenker mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Baumgruppe. Mit der FF Frankenfels traf auch eine RTW Besatzung des ASBÖ Frankenfels ein, welche den verletzten Lenker versorgte. Nach der polizeilichen Unfallaufnahme wurde die Bergung des schwer beschädigten Unfallfahrzeuges durchgeführt. Mit dem TLF 2 konnte das Fahrzeugwrack aus der Baumgruppe gezogen und auf einen Parkplatz abgestellt werden. Anschließend wurde die Unfallstelle gereinigt und der schwer beschädigte Baum gefällt.





23. Oktober 2021
TRADIGIST

Am 23. Oktober 2021 wurden die Feuerwehren aus dem Pielachtal zu einem Schuppenbrand nach Tradigist alarmiert. Die FF Frankenfels rückte mit allen Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Bei einem Einfamilienwohnhaus brannte ein angrenzender Schuppen, dieser stand beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand. Es bestand akute Gefahr einer Brandausbreitung auf das angrenzende Wohnhaus bzw. den Stall eines landwirtschaftlichen Anwesens.

Frankenfels stellte einen Atemschutztrupp, welcher mit der Wärmebildkamera eine Kontrolle im Dachgeschoß des Wohnhauses durchführte. Außerdem wurde das TLF der FF Rabenstein mit Löschwasser versorgt und gemeinsam mit der FF Kirchberg/Pielach und FF Hofstetten-Grünau die Löschwasserversorgung aus dem Tradigistbach sichergestellt. Durch den massiven Feuerwehreinsatz konnte ein Übergreifen des Brandes auf angrenzende Objekte verhindert werden. Der vom Brand betroffene Schuppen wurde durch das Feuer vernichtet.









27.-30. Oktober 2021
HIRSCHWANG

(Foto: Titelbild)

Am 25. Oktober brach in Hirschwang an der Rax ein Feuer im steilen, felsigen Gelände aus, das sich zu einem der aufwändigsten Löscheinsätze in der niederösterr. Geschichte der Waldbrandbekämpfung in den letzten Jahrzehnten entwickelte. 7753 Feuerwehrleute standen über Tage im Einsatz, um den Waldbrand, der sich auf ein Gebiet von 115 Hektar ausbreitete, Herr zu werden. Auch die Feuerwehr Frankenfels wurde im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes mit der Einheit 1/17 zu diesem kräfteraubenden Einsatz gerufen. Neun Mitglieder der FF Frankenfels waren mit dem Löschfahrzeug für 53 Stunden im Einsatzgebiet tätig. Zusätzlich stand Kamerad Harry Vogler als Mitglied der Flugdienstgruppe West 4 Tage im Einsatz.







1. November 2021
HOFSTADTGEGEND

Am Allerheiligentag wurde die Feuerwehr zu einem Brand bei einem Bergbauernhof in die Hofstadtgegend gerufen. Durch den raschen Feuerwehreinsatz konnte eine Ausbreitung des Schadensfeuers auf das Wirtschaftsgebäude verhindert werden. 20 Atemschutztrupps räumten das brennende Hackgut in mühsamer Handarbeit aus dem Bunker, ehe es abgelöscht werden konnte. Insgesamt fünf Feuerwehren mit 92 Mitgliedern standen für acht Stunden im Einsatz.





9. November 2021
MARKT

Am 9. November 2021 wurde telefonisch von einem aufmerksamen Anrainer am Gemeindeamt der Brand eines Abfallbehälters im Ortskern von Frankenfels gemeldet. Da es sich um ein Kleinereignis gehandelt hat, übernahmen die vier Feuerwehrmitglieder unter den Gemeindeamtsbediensteten diesen Einsatz und löschten den glosenden Mistkübel. Der Brand wurde durch eine offensichtlich nicht vollständig abgedämpfte Zigarette ausgelöst.

12. November 2021
LAUBENBACHMÜHLE

Am 12. November 2021 wurde die FF Frankenfels zu einer Brandmeldeauslösung (TUS Alarm) zum NÖVOG Betriebszentrum Laubenbachmühle alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen, wurde nach Erkundung mit dem Brandschutzbeauftragten festgestellt, dass eine angebrannte Speise im Bahnhofsbistro der Auslösegrund war. Der bei der Anfahrt ausgerüstete Atemschutztrupp musste nicht mehr intervenieren. Nach Rückstellung der Brandmeldeanlage konnten die Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



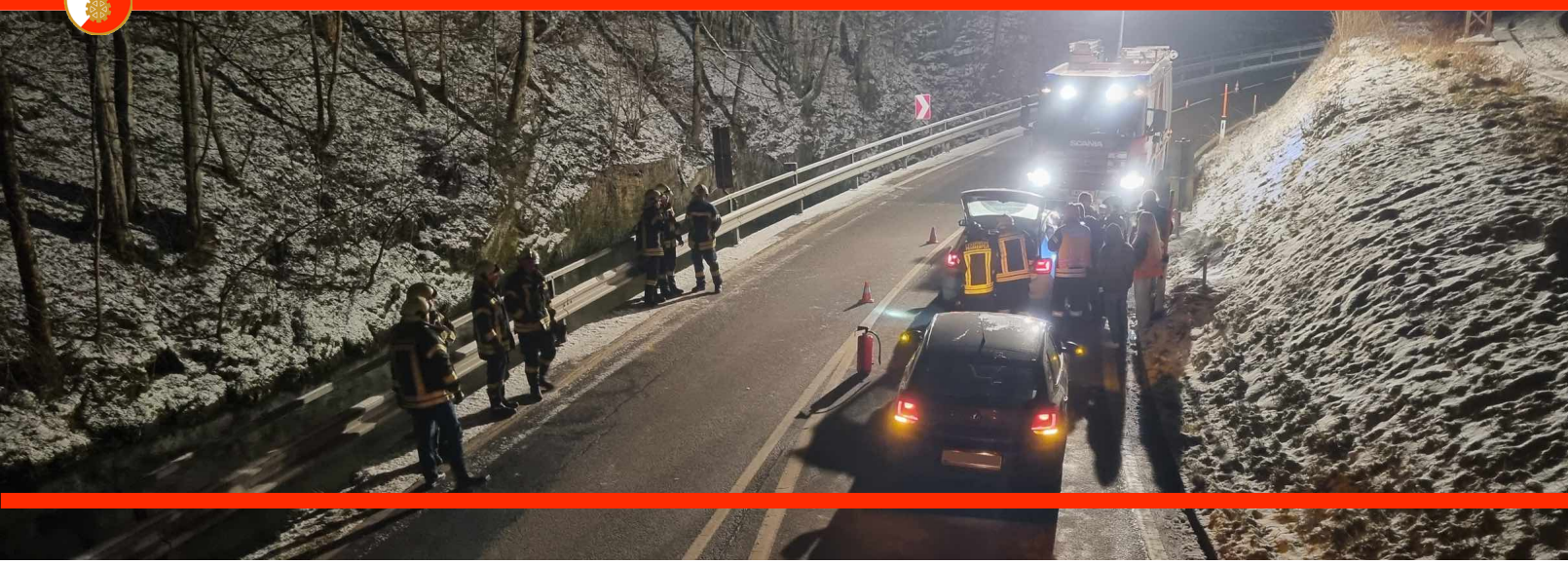


(Foto: Titelbild)

14. November 2021
SCHLAGERBODEN/ST. ANTON

Am 14. November 2021 um 02.15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einem Großbrand auf den Schlagerboden gemeinsam mit der örtlich zuständigen FF St. Anton/Jeßnitz und 7 weiteren Feuerwehren aus dem Bezirk Scheibbs alarmiert. Unmittelbar nach dem Sirenenalarm rückte unsere Wehr mit drei Löschfahrzeugen zum Einsatzort aus. Noch während der Zufahrt zum Einsatzort wurden von zwei Trupps bereits die Atemschutzgeräte angelegt. Das Einsatzobjekt, ein landwirtschaftliches Nebengebäude in Massivbauweise, stand beim Eintreffen von Tank 1 Frankenfels, welcher als erstes Feuerwehrfahrzeug das Brandobjekt erreichte, in Vollbrand. Als Erstmaßnahme wurden 2 C-Hohlstrahlrohre zum Schützen der Landwirtschaft und einer Maschinenhalle sowie zur Brandbekämpfung, eingesetzt. Vom zweiteintreffenden Tanklöschfahrzeug, unserem Tank 2 Unimog, wurde Tank 1 gespeist und in weiterer Folge ein weiteres C-Hohlstrahlrohr vorgenommen.

Durch die FF St. Anton wurde eine Einsatzleitung aufgebaut und der Großeinsatz der Einsatzkräfte geleitet. Mit Eintreffen der umliegenden Feuerwehren konnte die Intensität des Brandes rasch gebrochen werden. Von der Besatzung unseres Löschfahrzeuges wurde beim Gasthaus Gabauer Löschwasser aus der Natters angesaugt, da eine Speisung der Tanklöschfahrzeuge an dieser Örtlichkeit geplant war, dieser Plan aber etwas später verworfen wurde. Gegen 5:00 Uhr konnten die Einsatzkräfte schrittweise reduziert werden, die TLFA 4000 der Feuerwehren Scheibbs und Frankenfels verblieben als Brandwache am Einsatzort. Nach dem Einrücken der letzten Frankenfelser Einsatzkräfte um 07:50 Uhr erfolgte eine umfassende Reinigung der Einsatzgerätschaften. Durch das schnelle Handeln der Feuerwehren konnte eine Brandausbreitung auf angrenzende Gebäude verhindert werden, das Brandobjekt selbst wurde ein Raub der Flammen.

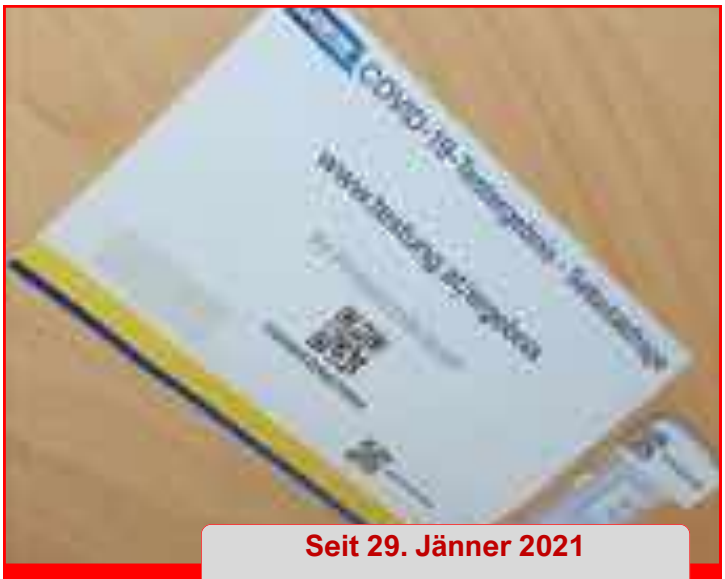




26. Dezember 2021
HOFSTADTGEGEND

(Foto: Titelbild)

Am 26. Dezember 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels zu einem Verkehrsunfall auf der LB 39 alarmiert. Aus unbekannter Ursache ereignete sich ein Auffahrunfall zwischen zwei PKW´s. Unverzüglich wurde der Brandschutz aufgebaut und eine Verkehrsabsicherung mit Verkehrsregelung eingerichtet. Das aufgefahrene Unfallfahrzeug konnte durch die Feuerwehr auf einen nahegelegenen Parkplatz geschoben und sicher abgestellt werden. Der zweite PKW war fahrfähig und konnte die Fahrt fortsetzen. Eine Person wurde beim Unfall verletzt.



Seit 29. Jänner 2021

Seit 29. Jänner 2021 wird im Pfarrheim Frankenfels drei mal wöchentlich getestet, die Teststation wird von freiwilligen Einsatzkräften des ASBÖ Frankenfels und der Feuerwehr Frankenfels betrieben. Insgesamt **143 Mal** war die Teststraße im Jahr 2021 in Betrieb. Ein kleiner, aber wichtiger Teil zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Bürgermeister Herbert Winter, ASBÖ Obmann Manfred Hößl und Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl sind stolz auf das Engagement und das Durchhaltevermögen ihrer Einsatzmannschaften.

Gesamteinsatz - Statistik



2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels **209** mal zur Hilfe oder Unterstützung gerufen.

Davon 15 mal zu Brandeinsätzen und 194 mal zur technischen Hilfeleistung.

Im eigenen Einsatzgebiet wurden 199 Einsätze bewältig, zur Unterstützung anderer Feuerwehren wurde die FF Frankenfels 10 mal gerufen.

davon entfielen:

- 4 Einsätze in Hirschwang (1 x Katastrophenhilfsdienst, 3 x Flugdienst West)
- 1 Einsatz in Kirchberg an der Pielach
- 2 Einsätze in Loich
- 1 Einsatz in Tradigist
- 1 Einsatz in St. Anton an der Jeßnitz
- 1 Einsatz im Einsatzgebiet der FF Weißenburg

Einsatzstatistik der Mitlieder

Einsatzstatistik der Mitglieder – Top 40:

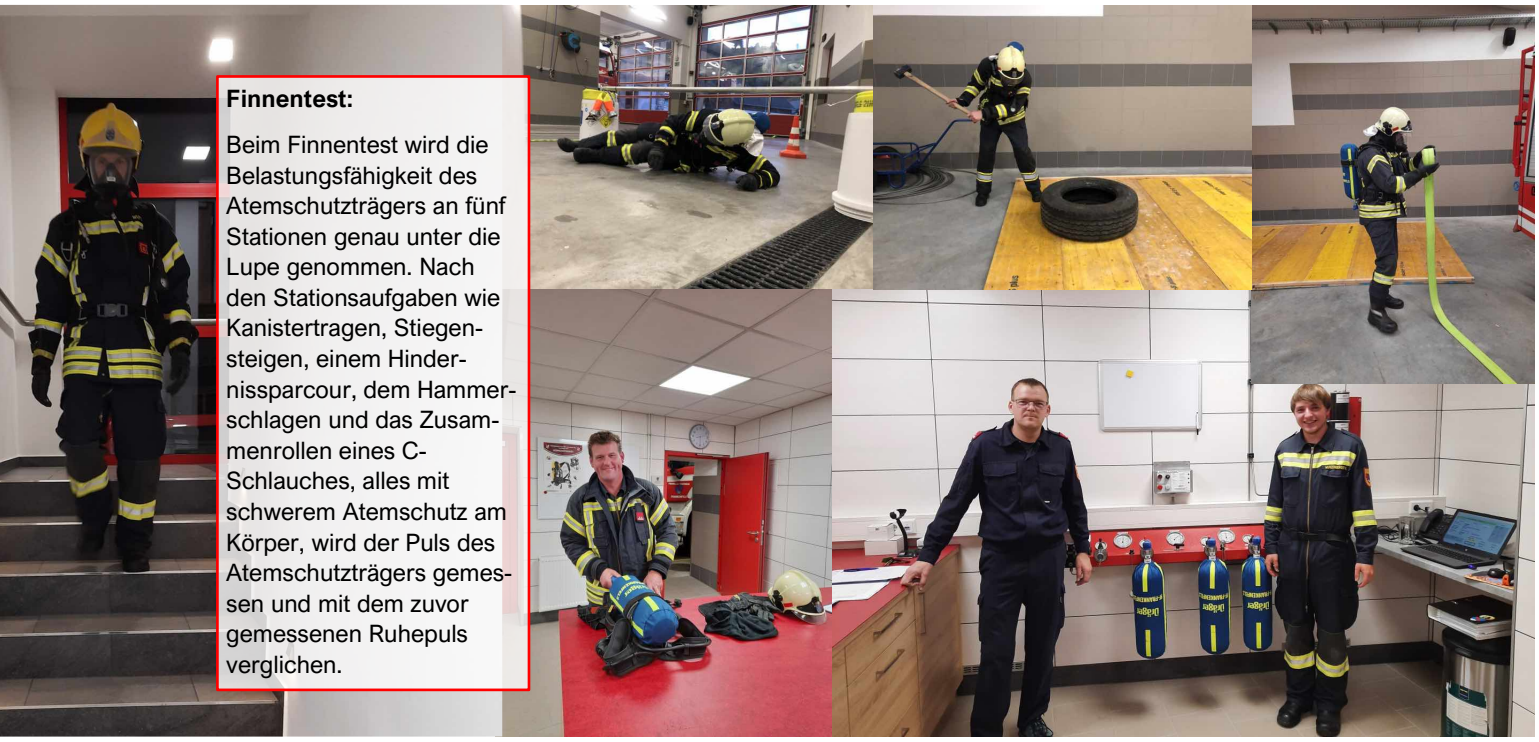
Nr.	Name	Gesamt	Std.	BR	BSW	TE	Nr.	Name	Gesamt	Std.	BR	BSW	TE
1	**Swatek Werner**	**50**	**140**	**10**	**0**	**40**	21	König Franz	16	38	7	0	9
2	Fahrngruber Michael	45	135	10	0	35	22	Griesauer Heinrich	16	24	5	0	11
3	Hochauer Joachim	39	128	5	0	34	23	Weinzettl Viktoria	15	28	4	0	11
4	Vorderbrunner Marc	37	107	5	0	32	24	Prammer Heinrich	14	23	3	0	11
5	Pfeffer Patrick	36	136	10	0	26	25	Pieber Manuel	13	50	3	0	10
6	Wurzenberger Roland	35	111	10	0	25	26	Karner Kilian	13	44	2	0	11
7	Vorderbrunner Arthur	32	54	10	0	22	27	Hösl Daniel	12	25	2	0	10
8	Pfeffer Martin	24	52	3	0	21	28	Fahrngruber Paul	11	46	4	0	7
9	Hochfilzer Karl	24	33	5	0	19	29	Eigelsreiter Hermann	10	20	3	0	7
10	Wutzl Elisa	22	69	0	0	22	30	Wutzl Matthias	9	21	1	0	8
11	Rußwurm Franz	21	33	6	0	15	31	Zöchling Reinhard	9	21	2	0	7
12	Häusler Daniel	20	58	5	0	15	32	Wutzl Simon	8	33	0	0	8
13	Burmetler Ernst	20	36	6	0	14	33	Gamsjäger Matthias	8	21	2	0	6
14	Wutzl Thomas	19	46	7	0	12	34	Winter Anton	8	14	2	0	6
15	Swatek Friedrich	19	32	7	0	12	35	Swatek Konrad	7	5	4	0	3
16	Grasmann Walter	18	32	5	0	13	36	Tuder Hermann	6	15	2	0	4
17	Häusler Nicole	17	88	3	0	14	37	Winter Peter	5	22	0	0	5
18	Vogler Harry	16	100	6	0	10	38	Prammer Norbert	5	12	2	0	3
19	Bauer Julian	16	83	3	0	13	39	Aigelsreiter Rene	4	12	1	0	3
20	Winter Manuela	16	39	1	0	15	40	Hochauer Christian	4	10	1	0	3

Legende:
Gesamt = Gesamte Einsätze teilgenommen
Std. = Summe Einsatzstunden
BR = Anzahl Brandeinsätze
BSW = Anzahl Brandsicherheitswachen
TE = Anzahl techn. Einsätze

Atemschutz

Daniel Hösl und Matthias Wutzl haben den Atemschutzgeräteträgerkurs absolviert, im Herbst wurde die Überprüfung der Atemschutztauglichkeit mit dem Finnentest durchgeführt.

Der Feuerwehr Frankenfels stehen momentan 28 ausgebildete und einsatzbereite Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.



Finnentest:

Beim Finnentest wird die Belastungsfähigkeit des Atemschutzträgers an fünf Stationen genau unter die Lupe genommen. Nach den Stationsaufgaben wie Kanistertragen, Stiegensteigen, einem Hindernissparcour, dem Hammerschlagen und das Zusammenrollen eines C-Schlauches, alles mit schwerem Atemschutz am Körper, wird der Puls des Atemschutzträgers gemessen und mit dem zuvor gemessenen Ruhepuls verglichen.

Ausbildung

Auch 2021 musste der Übungsbetrieb auf Grund der Corona - Pandemie eingeschränkt abgehalten werden, weswegen es nicht möglich war alle Übungen laut Terminplan durchzuführen.

Dennoch konnten bei insgesamt 32 Übungen, sowie 13 Kursveranstaltungen im Abschnitt, Bezirk oder der Landesfeuerwehrschule Tulln, insgesamt 822 Stunden von den Mitgliedern in der Freizeit geleistet werden. Insbesondere wurde die Kraftfahrerausbildung am Tanklöschfahrzeug Unimog gefestigt.

Foto: Einsatzübung am 25. Juni 2021

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgelegt:



Bauer Julian und Pfeffer Patrick konnten am 16. Oktober 2021 beim 63. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten Feuerwehrmatura, in der Landesfeuerwehrschule in Tulln ihr feuerwehrfachliches Können unter Beweis stellen.





Erfolgreich abgeschlossene Grundausbildung:



Mit unseren beiden Kameraden Hösl Daniel und Wutzl Matthias konnte ein sehr wichtiger Zuwachs bei den Atemschutzgeräteträgern verzeichnet werden.

Beide absolvierten im März des vergangenen Jahres das 3 - tägige Modul in der Feuerwehrzentrale St. Pölten erfolgreich.



Die sogenannte "Truppmann" Ausbildung legt den ersten Ausbildungsschritt im Feuerwehrwesen. Dabei wird an vier Ausbildungstagen im Abschnitt das Feuerwehrwesen erklärt, beübt und auch schlussendlich geprüft.

Unsere neuen Kameraden Grasmann Nico, Prammer Norbert und Tuder Andreas meisterten diesen ersten Schritt problemlos und sind damit auch für das Einsatzgeschehen bestens vorbereitet.



Der endgültige Abschluss der Grundausbildung wird durch das Bezirksmodul "Grundlagen Führung" festgelegt.

Besonders erfreulich war, dass 2021 mit Gansch Florian, Hösl Daniel, Pfeffer Martin, Pieber Manuel, Vorderbrunner Marc, Wurzenberger Roland, Wutzl Elisa, Wutzl Matthias und Zöchling Reinhard gleich neun Florianis dies gelungen ist.



25. Juni 2021
Einsatzübung Kläranlage



8. Oktober 2021
Übung hydr. Rettungsgerät



14. September 2021
Übung Gemeindearbeiter



22. Mai 2021
Vorbereitung Grundlagen Führung

Neuzugänge



Feuerwehr Frankenfels freut sich über sechs neue Feuerwehrmitglieder

Verstärkung von gleich sechs neuen Mitgliedern bekam die FF Frankenfels am 1. September. Viktoria Weinzettl und Nico Grasmann vom Gemeindeamt, Andreas Tuder und Norbert Prammer vom Gemeindebauhof, sowie Alfred Gubi und Vizebürgermeister Christof Eigelsreiter verstärken ab sofort die Einsatzmannschaft. Einige von ihnen haben bereits den Grundausbildungslehrgang abgeschlossen.



Indienststellung Unimog - Verabschiedung Land Rover

Die steigende Trockenheit der letzten Jahre und die damit verbundene Wasserknappheit erforderte eine Vielzahl an Nutzwassertransporten durch die Feuerwehr. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 mussten durch die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels daher knapp 1 Million Liter Nutzwasser zu entlegenen Bergbauernhöfen transportiert werden um Mensch und Tier mit dem lebensnotwendigen Gut zu versorgen. Dementsprechend viele Stunden war das Tanklöschfahrzeug unterwegs und für die eigentliche Aufgabe, die Brandbekämpfung im Einsatzgebiet der Feuerwehr Frankenfels nicht verfügbar.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat der Marktgemeinde wurde das Problem besprochen. Andere Lösungen wie die Anschaffung eines Wasserfasses zur Selbstabholung oder sonstige Lösungen haben sich als nicht praktikabel erwiesen, da das Wasser in unserer Region in die Hochbehälter gepumpt werden muss. So wurde vereinbart, nach einem gebrauchten Tanklöschfahrzeug zu suchen um die vielen Wassertransporte abdecken zu können. Im Dezember 2020 ergab sich unerwartet eine besondere Möglichkeit, von der FF Langenzersdorf bei Wien ein gebrauchtes, geländegängiges Tanklöschfahrzeug 2000 auf einem Unimog Fahrgestell kostengünstig zu erwerben. Das Fahrzeug ist trotz seines Alters (Baujahr 1994) in einem ausgezeichneten Zustand, da es in Langenzersdorf in den Wintermonaten nur in Ausnahmefällen verwendet wurde und so keine Rostschäden vorhanden sind.

Im Frühjahr 2021 wurde das Fahrzeug von den Mitgliedern der FF Frankenfels mit viel Engagement und Liebe zum Detail generalsaniert, indem eine neue leuchtstarke LED Beleuchtung und neue Halterungen für die Ausrüstung verbaut wurden. Somit konnte das seit Jahren bestehende Problem des fehlenden Löschwassers im Ort bei Abwesenheit des TLFA 4000 relativ rasch behoben werden. Das Fahrzeug ist durch seine Geländegängigkeit für weitere Einsatzbereiche wie z.B. Waldbrände, Menschenrettungen, Forstunfälle oder Bergungen im Gelände besonders geeignet.

Gleichzeitig wurde das Versorgungsfahrzeug Land Rover Defender veräußert, da die Aufgaben dieses Fahrzeuges nun auch vom Unimog übernommen werden können. Mittlerweile hat sich der Unimog bereits bei einigen Einsätzen, vor allem bei Bergungen im Gelände sowie bei der Brandbekämpfung bestens bewährt.



Alle Umbauten wurden in Eigenregie durchgeführt



Diverse Arbeiten am Unimog/ Reinigung Tank Unimog



Verabschiedung Landrover mit seiner Patin Franziska Leb

Anschaffung eines Notstromaggregates

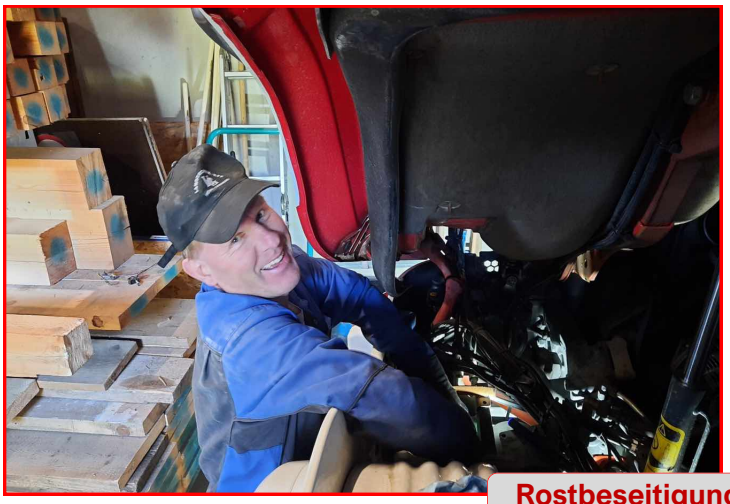


Seit längerer Zeit wird vor einem drohenden Blackout gewarnt, immer wieder ist es in Europa schon zu großflächigen Stromausfällen gekommen.
„Wir haben in den letzten Jahren unsere Wasserversorgung notstromtauglich gemacht und der Katastrophenschutzplan wurde auch überarbeitet“ so Zivilschutzreferent GGR Arthur Vorderbrunner. Gemeinsam mit der Feuerwehr Frankenfels konnte von der Gemeinde nun ein neues Notstromaggregat angeschafft werden, welches bei Stromausfall das Amtshaus und die neue Feuerwehrzentrale mit elektrischer Energie versorgt.
"Im Katastrophenfall soll die neue Einsatzzentrale der Feuerwehr Frankenfels auch die behördliche Einsatzleitung der Gemeinde beheimaten und das Amtshaus als zusätzliche Melde- und Anlaufstelle besetzt werden. Durch den Neubau des Feuerwehrhauses hat sich diese Gelegenheit aufgetan“, so der neue Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels Herbert Winter. Die Finanzierung des Aggregates erfolgte aus Budgetmitteln der Marktgemeinde Frankenfels und aus Rücklagen der Feuerwehr Frankenfels.

Instandhaltungsarbeiten

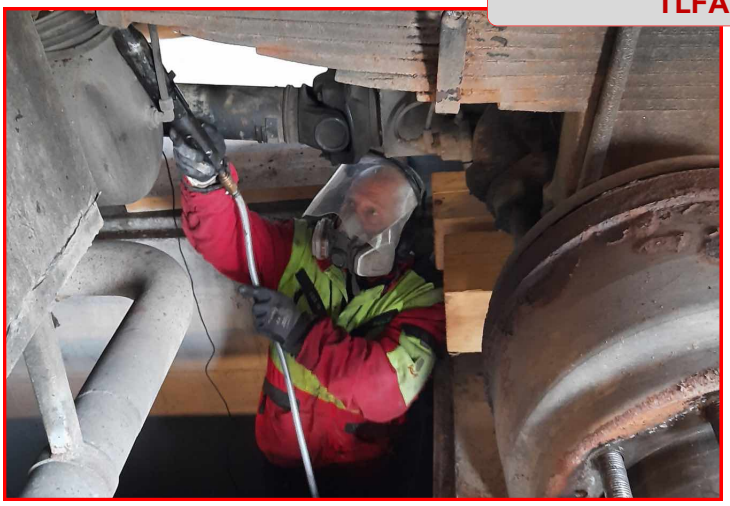
Die Fahrzeug- und Geräteüberprüfungen wurden vom Fahr- und Zeugmeisterteam laufend durchgeführt. Intensive Restaurierungsarbeiten waren 2021 bei unserem wichtigsten Einsatzfahrzeug, dem Tanklöschfahrzeug 4000 (Tank 1), erforderlich. Trotz bestmöglicher Reinigungsvorsorge nach Einsätzen oder auch Übungen, machen besonders die Wintermonate den Einsatzfahrzeugen zu schaffen.

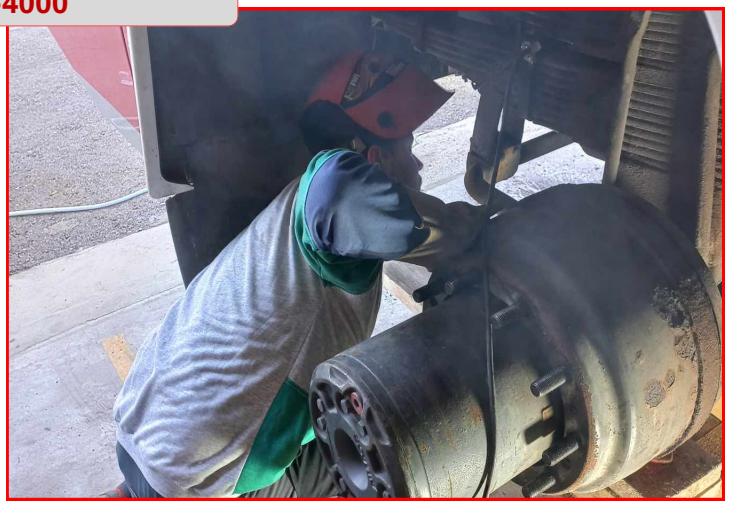
So war es heuer wieder erforderlich gegen die Rostanhäufungen beim mittlerweile 21-jährigen TLFA 4000, Hand anzulegen. Zuletzt erfolgte im Jahr 2018 eine größere Aktion, um das Fahrzeug bestmöglich für mindestens 25 Jahre einsatzbereit zu halten. Außerdem mussten 2021 kostspielige Reparaturen in der Werkstatt durchgeführt werden, wie etwa die Generalüberholung der Seilwinde beim Tank 1 sowie eine Getriebereparatur beim Löschfahrzeug.





Rostbeseitigungsarbeiten beim TLFA-4000





Neuwahl im Jänner 2021



Die 138. Jahreshauptversammlung wurde am 29. Jänner 2021 unter Einhaltung eines strengen Corona-Sicherheitskonzeptes im VAG Leb abgehalten. Wie bei allen niederösterreichischen Feuerwehren, stand auch in Frankenfels die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters an der Tagesordnung.

Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl stellte sich nochmals als Kommandant zur Verfügung. Er wurde ebenso wie sein **Stellvertreter Daniel Häusler** von den anwesenden Wahlberechtigten mit großer Mehrheit wiedergewählt. **Als Leiter des Verwaltungsdienstes** wurde **Patrick Pfeffer** bestellt. Er folgt Arthur Vorderbrunner, der diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen nach 10 Jahren zur Verfügung gestellt hat. Mit ihm verlässt ein äußerst engagiertes Feuerwehrmitglied die Kommandobrücke, er wird jedoch der Feuerwehr weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung stehen. **Arthur Vorderbrunner** wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen seitens der Marktgemeinde Frankenfels mit dem **Verdienstzeichen in Gold** ausgezeichnet.



Abschnittsfeuerwehrtag

Beim Abschnittsfeuerwehrtag, welcher 2021 in Hofstetten-Grünau abgehalten wurde, sind folgende Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt worden:

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (NÖ Landesregierung)

- 40 Jahre: Christian Schagerl, Ernst Burmetler und Franz Rußwurm
- 50 Jahre: Erich Gonaus, Wilhelm Swatek und Alois Karner

Ausbilderverdienstabzeichen

- in Gold: Winter Peter



Verdienstzeichen 3 Klasse (Bronze) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Franz Größbacher

Feuerlöscherüberprüfung

Viele FrankenfelserInnen nahmen am 25. September die Möglichkeit der Feuerlöscherüberprüfungsaktion wahr. Insgesamt 644 Handfeuerlöscher wurden überprüft. Ein Zeichen, dass die Frankenfelser Bevölkerung den Brandschutz sehr ernst nimmt. Wie wichtig eine Feuerlöscherüberprüfung ist, zeigt aber auch der Umstand, dass insgesamt 20 schadhafte Feuerlöscher ausgeschieden werden mussten. „Zumindest ein Feuerlöscher sollte in jedem Haushalt zu finden sein“ betonten die Feuerwehrmitglieder.



Im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes waren 2021 auch weitere Tätigkeiten zu verzeichnen, so wurde durch Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl die Feuerpolizeiliche Beschau gemeinsam mit Rauchfangkehrermeister Andreas Schöllbauer bei landwirtschaftlichen Objekten und Gewerbebetrieben in Teilen der Laubenbachmühle und Boding durchgeführt. Weiters erfolgte eine Begehung des neuen Wohnhauses Markt 48 inklusive Einschulung für etwaige Notbefreiungen aus dem Aufzug, sowie die jährliche Überprüfung aller Hydranten im gesamten Gemeindegebiet.

Geburtstage



50. Geburtstag
Walter Grasmann



50. Geburtstag
Dr. Martin Brachinger



100. Geburtstag
FF-Patin Hedwig Pilger

Hochzeit des Feuerwehrkommandanten



Am 7. August 2021 gab unser Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl seiner Johanna in der Pfarrkirche Frankenfels das JA-Wort. Bei traumhaftem Wetter gratulierten die Mitglieder der FF Frankenfels dem Brautpaar. Auch eine Abordnung der Marktgemeinde Frankenfels gratulierte und übermittelte dem jungen Paar die besten Wünsche.

Ferienerlebnistag der Marktgemeinde



Einen ereignisreichen Vormittag erlebte eine große Anzahl an Kindern bei dem diesjährigen Ferienprogramm der Marktgemeinde Frankenfels am 12. August 2021. Ein besonderes Erlebnis war der Ferienprogrammtag bei der FF-Frankenfels, bei dem die Kinder einen Einblick in den Feuerwehrbetrieb bekamen.

„Wir durften nicht nur das neue Feuerwehrhaus mit dem tollen Jugendraum besichtigen und die Einsatzbekleidung anprobieren, sondern auch alle Feuerwehrfahrzeuge besichtigen. Besonders hat mir das alte Geländefahrzeug im Feuerwehrmuseum gefallen!“, so ein junger Teilnehmer am Ferienprogramm.

Mit Helm ausgerüstet, durften die Kinder ein kontrolliertes Feuer löschen. Riesengroßen Spaß machte das Spritzen mit dem Wasser auf verschiedenste Art – der Schlauch musste festgehalten werden, egal ob zuerst heftig gepumpt werden musste wie zu alten Zeiten oder mit bereits vorhandenem Druck gespritzt wurde, hieß es im abschließenden Gemeindebericht.

Fertigstellung Feuerwehrhaus



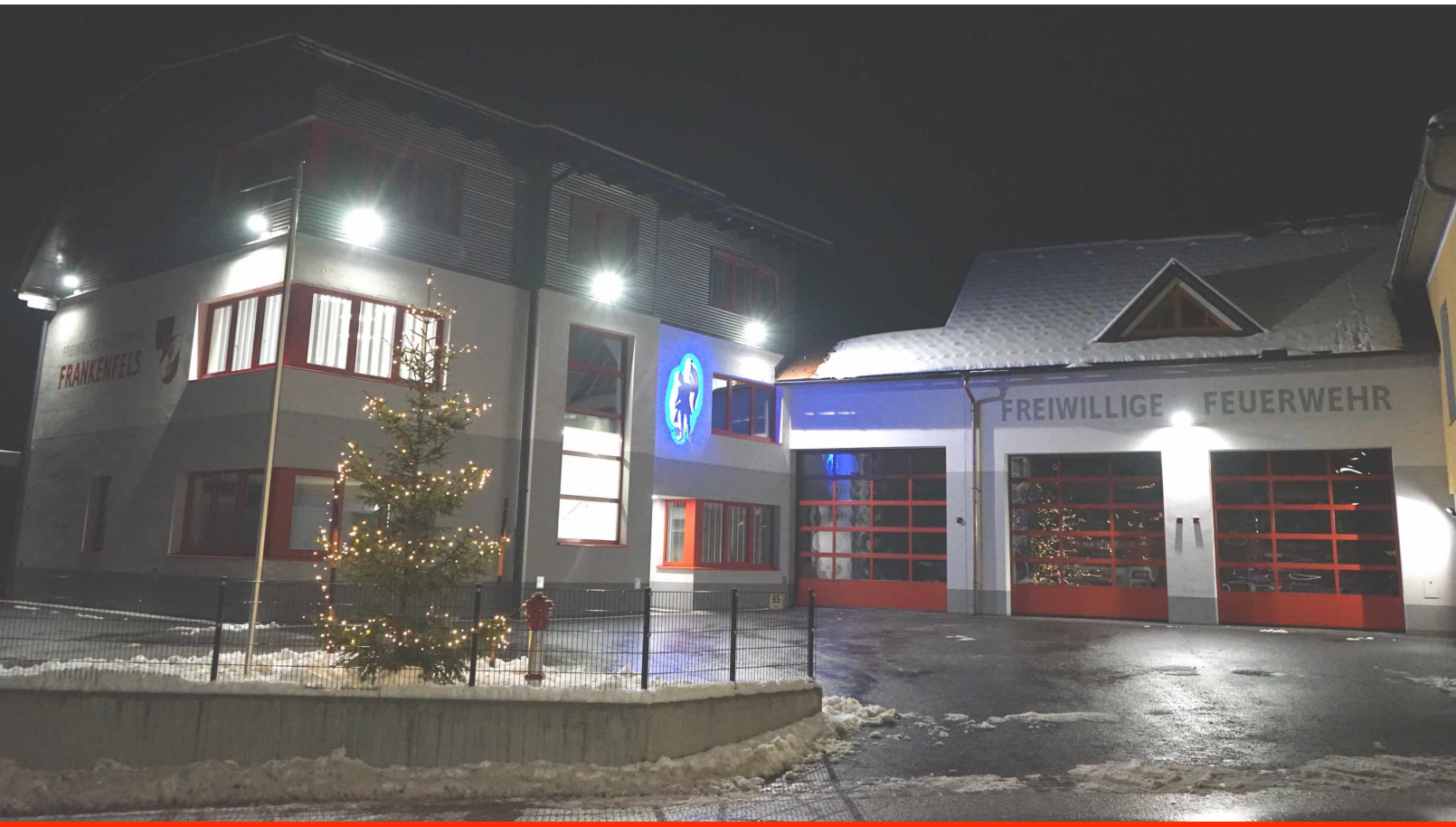


Die letzten Fertigstellungsarbeiten im Inneren des Feuerwehrhauses gingen fast unbemerkt von der Bevölkerung über die Bühne. So mussten im Jahr 2021 nochmals 3.650 freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet werden, bis es Ende des Jahres zum Abschluss der Arbeiten kam.

Insgesamt wurden bei diesem Jahrhundertprojekt **12.000 Arbeitsstunden** seitens der Feuerwehrmitglieder und zahlreicher freiwilliger Helfer geleistet. Es handelt sich dabei um reine Arbeitsstunden, ohne Pausen. Nicht eingerechnet sind außerdem die unzähligen Stunden, die für Planung, Baubesprechungen und organisatorisches aufgewendet wurden.

Durch die Corona-Pandemie mit Lockdowns, Quarantäne, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsabständen konnten die Arbeiten oft nicht im geplanten Umfang oder vorgesehenen Zeitplan umgesetzt werden. Trotzdem sind wir froh, in dieser schwierigen Zeit dieses Großprojekt gemeinsam mit der Marktgemeinde Frankenfels realisiert zu haben.

Die Abhaltung der Eröffnungsfeier soll nun am 1. Mai 2022, zum 139-jährigen Bestandstag der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels durchgeführt werden, hier wird auch die Frankenfelser Bevölkerung die Möglichkeit haben, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen.



Feuerwehrjugend







Derzeit zählt die Feuerwehrjugendgruppe 13 Jugendliche. Zusammenkünfte finden normalerweise einmal pro Woche statt, wo die Burschen von drei ausgebildeten Betreuern spielerisch auf den Feuerwehrdienst vorbereitet werden. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurden die Leistungsbewerbe und auch das Landestreffen leider abgesagt. So oft es möglich war, wurden trotzdem Übungen in Kleingruppen abgehalten.

FEUERWEHRJUGEND

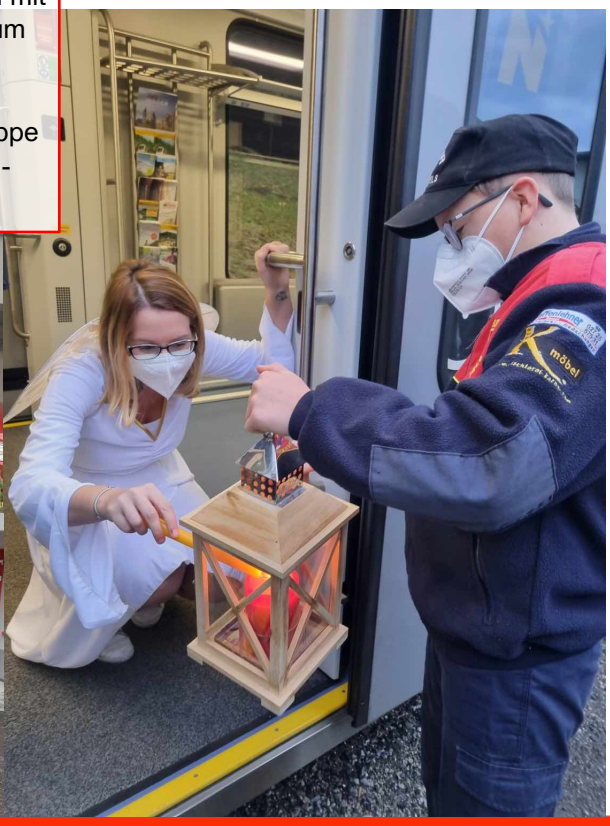
Sei dabei!

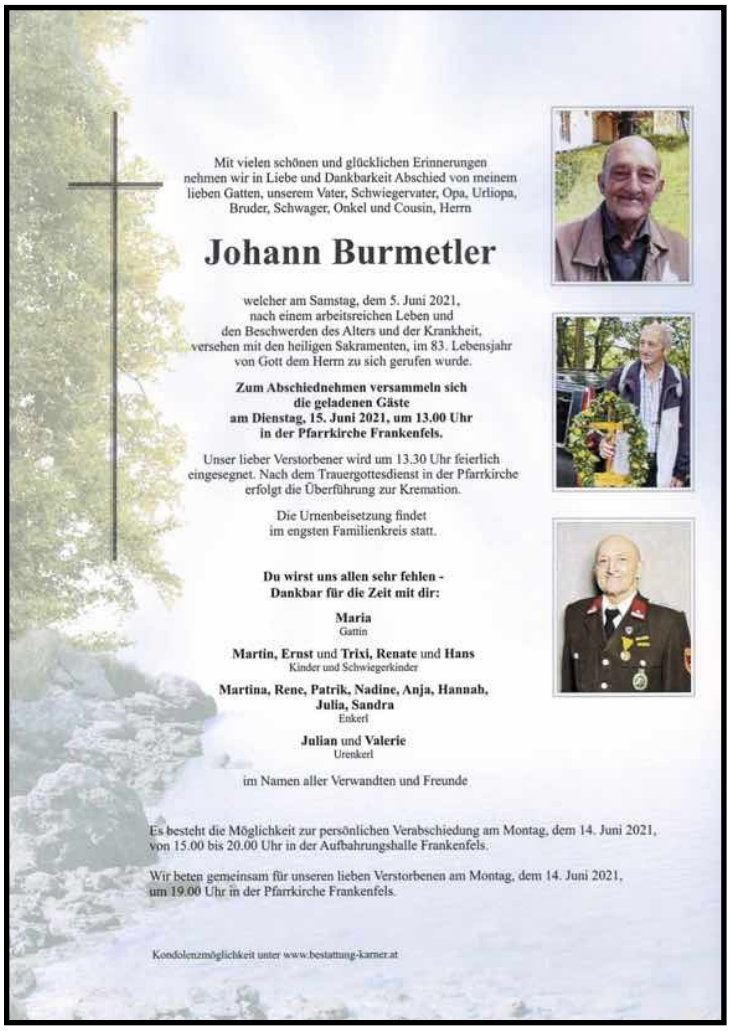
Traditionell überbringen die Mitglieder der Feuerwehrjugend Frankenfels das **Friedenslicht** an unsere Feuerwehrpatinnen und Reservisten. Auch heuer am 24. Dezember machten sich die Burschen mit ihren Betreuern wieder auf den Weg um das heilige Licht zu überbringen. Aufgrund der Corona-Situation war auch heuer nur ein Teil unserer Jugendgruppe unterwegs. Die Übergabe erfolgte kontaktlos im Freien vor der Haustüre.













Ehrenlöschmeister Johann Burmetler

Feuerwehrkamerad Johann Burmetler verstarb am 5. Juni 2021 im 83. Lebensjahr. Johann trat im Jahr 1956 im Alter von 18 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels bei und war Zeit seines Lebens ein engagierter Feuerwehrkamerad, der nie im Vordergrund stand, sondern die Feuerwehr durch seine Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft bereicherte. Johann war bei Einsätzen immer zur Stelle, er engagierte sich besonders in der Bewerbsgruppe, sowie bei der Haussammlung. Seine ganze Familie konnte er für die Feuerwehr begeistern.

Wir danken für deine Kameradschaft und werden dein Wirken immer in Ehren halten.

Verwaltungsmeister Friedrich Weinzettl

Völlig überraschend ist unser geschätzter Feuerwehrkamerad Friedrich Weinzettl am 31. August im 58. Lebensjahr verstorben. Fritz, wie wir ihn liebevoll nannten, engagierte sich vor allem im Verwaltungsdienst und bekleidete die Funktion des Sachbearbeiters für Nachrichtendienst. Er wird uns als zuvorkommender Kamerad und Freund in Erinnerung bleiben, der immer da war, wenn man ihn brauchte.

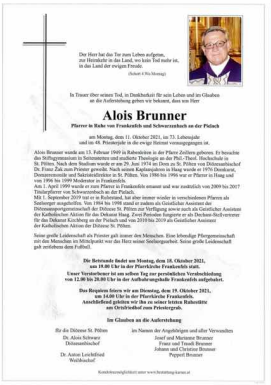
Voll Dankbarkeit werden wir sein Wirken immer in Ehren halten.

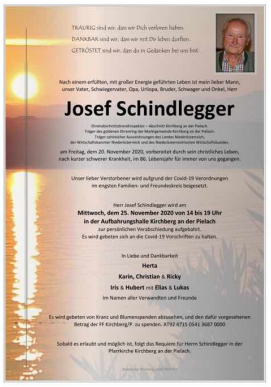
Bürgermeister a. D. Heinrich Putzenlechner

Am 8. Oktober 2021 verstarb Heinrich Putzenlechner an einer Tumorerkrankung, bereits am 15. August 2021 musste er das Bürgermeisteramt aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen. In seiner leider nur eineinhalb jährigen Amtszeit konnten trotzdem viele wichtige Feuerwehrprojekte umgesetzt werden. Der Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses, die Anschaffung eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges Unimog um die Wasserversorgung zu sichern oder der Ankauf eines Notstromaggregates, um im Katastrophenfall Gemeindeamt und Feuerwehrzentrale mit Energie zu versorgen - um nur die Wichtigsten zu nennen. Erschwert wurde die Amtszeit durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf das tägliche Leben. Heinz nahm die Herausforderung aber an. Seine ehrliche, unkomplizierte Art und seine Handschlagqualität werden uns immer in Erinnerung bleiben.



Es war uns ein Anliegen Feuerwehrmänner und Förderer auf dem letzten Weg zu begleiten sowie an kirchlichen Festen in der Gemeinde teilzunehmen.


Alois Brunner
Pfarrer in Ruhe von Frankenfels und Schwarzenbach an der Pielach


Josef Schindlegger

Es waren dies im Jahr 2021

- aus unserer Gemeinde:
  Pfarrer i.R. **Alois Brunner**

- Feuerwehrmänner im Abschnitt und Bezirk:
  Ehrenabschnittsbrandinspektor
  Josef Schindlegger, FF Kirchberg/Pielach

- Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels:
  Maria Karner, Ilse Karner, Karl Gonaus, Franziska Taschl, Hubert Wutzl, Anton Winter, Frieda Mairhofer, Leopoldine Grasmann

Organisationsplan

ORGANISATIONSPLAN DER FF FRANKENFELS

FEUERWEHRKOMMANDO

Feuerwehrkommandant	HBI	Thomas Wutzl
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter	OBI	Ing. Daniel Häusler
Leiter des Verwaltungsdienstes	OV	Patrick Pfeffer

1. ZUG

ZGKDT	BM	Werner Swatek
ZGTRKDT	LM	Michael Fahrngruber
z.b.V.:	V	Mario Sturmlechner
	FT	DI Peter Winter

2. ZUG

ZGKDT	HBM	Arthur Vorderbrunner
ZGTRKDT	HBM	Harry Vogler
z.b.V.:	FARZT	Dr. Martin Brachinger

1. GRUPPE

GRKDT:	HLM	Ernst Burmetler
ME:	PFM	Viktoria Weinzettl
MA:	OFM	Heinrich Prammer
	HFM	Franz Wutzl
	HFM	Alfred Gubi
	FM	Hermann Eigelsreiter
	FM	Hermann Tuder
	FM	Anton Winter
	FM	Rene Aigelsreiter
	PFM	Christof Eigelsreiter
	PFM	Nico Grasmann
	PFM	Andreas Tuder
	PFM	Norbert Prammer

2. GRUPPE

GRKDT:	LM	Julian Bauer
ME:	SB	Nicole Häusler
MA:	SB	Daniel Schagerl
	FM	Manuel Pieber
	FM	Florian Gansch
	FM	Roland Wurzenberger
	FM	Kilian Karner
	FM	Marc Vorderbrunner
	FM	Elisa Wutzl
	FM	Daniel Hösl
	FM	Matthias Wutzl

1. GRUPPE

GRKDT:	HLM	Heinrich Griesauer
ME:	OLM	Ing. Matthias Gamsjäger
MA:	OFM	Lukas Hofegger
	SB	Martin Pfeffer (Hollenstein)
	OFM	Michael Pfeiffer
	OFM	Christoph Krickl
	OFM	Simon Wutzl
	OFM	Christian Hochauer
	OFM	Franz Hauß
	FM	Florian Fahrngruber
	FM	Martin Pfeffer (Markt)
	FM	Reinhard Zöchling

2. GRUPPE

GRKDT:	EOBM	Christian Schagerl
ME:	SB	Joachim Hochauer
MA:	SB	Walter Grasmann
	EBI	Franz Karner
	EHLM	Friedrich Swatek
	LM	Franz Größbacher
	HFM	DI Dr. David Hochauer
	HFM	Richard Büchl
	HFM	Franz König
	HFM	Manuela Winter
	OFM	Paul Fahrngruber
	FM	Thomas Gamsjäger

RESERVISTEN

EBR Franz Rußwurm

EFARZT MedR Dr. Anton Brachinger, EHBI Karl Hochfilzer, EOV Erich Gonaus, EHLM Konrad Swatek, EHLM Alois Karner, ELM Friedrich Hinteregger, ELM Wilhelm Swatek, ELM Hermann Weidinger

FEUERWEHRJUGEND

FJ-GRKDT: JFM Julian Schifflhuber

JFM Julian Doppler, JFM Kilian Fahrngruber, JFM Armin Gamsjäger, JFM Robin Griesauer, JFM Patrick Kapeller, JFM Leon Karner, JFM Raphael Karner, JFM Oscar Klein, JFM Robin Müllauer, JFM David Schifflhuber, JFM Julian Tuder, JFM Philipp Wachter



Der Feuerwehrkommandant



Bereits das zweite Jahr in Folge beeinflusste die Corona-Pandemie unser tägliches Leben. Nicht nur im privaten Umfeld, auch für den Feuerwehrbetrieb stellte dies große Herausforderungen dar.

Ein kleiner, aber für unsere Gemeinde wichtiger Beitrag in der Pandemiebekämpfung, war die Errichtung einer Teststraße. Von der Marktgemeinde organisiert, wurde sie im Jahr 2021 von Mitgliedern des ASBÖ und der Feuerwehr Frankenfels an **143 Tagen** betrieben. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die dazu zur Verfügung gestanden sind und auch weiterhin mithelfen.

Für die Fertigstellungsarbeiten im Inneren des Feuerwehrhauses, welche von der Bevölkerung fast unbemerkt über die Bühne gingen, waren im abgelaufenen Jahr nochmals 3.650 freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden notwendig. Insgesamt wurden rund **12.000 Arbeitsstunden** durch zahlreiche freiwillige Helfer sowie die Feuerwehrmitglieder geleistet. Wir sind froh, in dieser schwierigen Zeit dieses Großprojekt gemeinsam mit der Marktgemeinde Frankenfels realisiert zu haben.

Ich möchte mich nochmal bei allen Personen bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser perfekt ins Ortsbild passenden Einsatzzentrale mitgewirkt haben. Wir sind somit für die Zukunft bestens gerüstet. Die Marktgemeinde und jeder einzelne Gemeindebürger können sich mit diesem gut ausgestatteten Feuerwehrhaus in Krisen- und Katastrophenfällen noch ein Stück sicherer fühlen. Die Eröffnungsfeier soll – sofern möglich – am 1. Mai 2022 durchgeführt werden, dazu laden wir die Frankenfelser Bevölkerung bereits jetzt recht herzlich ein.

Ein weiterer Meilenstein des letzten Jahres war die Inbetriebnahme des Tanklöschfahrzeuges **Unimog**. Motivierte Feuerwehrmitglieder überarbeiteten und modernisierten das gebraucht angekaufte Fahrzeug in Eigenregie. Gleichzeitig wurde das Versorgungsfahrzeug Land Rover Defender verkauft, weil dessen Aufgaben auch vom Unimog übernommen werden können. Mittlerweile hat sich das Einsatzfahrzeug bereits bei einigen Einsätzen, besonders bei Bergungen im Gelände sowie bei der Brandbekämpfung bestens bewährt.

Mit **sechs neuen Feuerwehrmitgliedern**, darunter vier Gemeindearbeitern, wurde die Schlagkraft der Feuerwehr, vor allem untertags, nochmals erhöht. Ich danke den neuen Feuerwehrmitgliedern für ihre Bereitschaft zum Dienst am Nächsten sowie Bürgermeister Herbert Winter, Amtsleiter Arthur Vorderbrunner und Bauhofleiter Anton Winter für die gute Zusammenarbeit in diesem Belangen. So kann die Tageseinsatzbereitschaft weiter hochgehalten werden.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern des Gemeinderates, sämtliche erforderliche Beschlüsse sind immer einstimmig gefällt worden. Ein besonderer Dank gilt dem neuen Bürgermeister Herbert Winter, der die unkomplizierte Zusammenarbeit seines Vorgängers nahtlos fortführt.

Durch die Corona-Pandemie war es nun schon zum zweiten Mal nicht möglich, ein Feuerwehrfest zu veranstalten. Damit fehlte wieder ein beträchtlicher Teil der Einnahmen. Ich bin stolz und bedanke mich bei der **Frankenfelser Bevölkerung,** welche uns bei der jährlichen Haussammlung wieder großartige Unterstützung hat zukommen lassen.

Großer Dank gilt natürlich allen Feuerwehrmitgliedern für die tägliche Bereitschaft zu unserem wichtigen Ehrenamt, für den Zusammenhalt und die Kameradschaft, mit der auch diese schwierige Zeit gemeistert werden kann.

Euer Kommandant

Thomas Wutzl



